

Palantir enthüllt: Der neue Deep State

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Beginnen wir mit dem offiziellen Ausgangspunkt an dem deutlich wurde, dass neuen Arten von unternehmensähnlichen Spionagefirmen und militarisierten Unternehmen Platz geschaffen wurde, um neue Macht und neue Rollen zu erlangen. Einer dieser Ausgangspunkte war eine Anweisung des Weißen Hauses, die am 20. März 2025, also zwei Monate nach Donald Trumps Amtseinführung, veröffentlicht wurde. Der Titel lautete: *Verschwendung, Betrug und Missbrauch durch die Beseitigung von Informationssilos eindämmen*. Mit anderen Worten: Das Problem besteht laut dem neuen Weißen Haus darin, dass Informationen nicht zentral genug sind. Einige Informationen befinden sich hier, andere dort. Einige sind wieder woanders gespeichert. Einige Überwachungsdaten befinden sich hier, andere bei dieser Behörde. Das wird als Verschwendung bezeichnet. Was sie tun wollen, ist, alles unter einer Behörde zu zentralisieren. Ich persönlich würde es vorziehen, dass die Daten, die die Regierung über amerikanische Bürger sammelt, fragmentiert und isoliert bleiben und somit geschwächt sind. Aber der Sinn dieser Anweisung war es, dies als Verschwendung zu bezeichnen und die Regierung umzustrukturieren, um ihre Zentralisierung sicherzustellen, d. h. ihre konsolidierte Kontrolle unter einer Handvoll spezifischer Akteure, die dafür verantwortlich wären. Zitat: „Mit der mir als Präsidenten durch die Verfassung und die Gesetze der Vereinigten Staaten von Amerika übertragenen Befugnis wird hiermit angeordnet: Abschnitt Eins. Zweck: Beseitigung unnötiger Hindernisse für Bundesbedienstete beim Zugang zu Regierungsdaten ...“ Lassen Sie mich das bitte betonen. Ein Teil davon hat mit dem Versuch zu tun, die sogenannte DOGE zu stärken, d. h. es ging darum, sicherzustellen, dass das DOGE-Team nicht in seiner Fähigkeit zur Informationsbeschaffung behindert wird, sondern stattdessen Zugang zu allen Informationen hat. Das Ziel besteht also darin, bürokratische Doppelarbeit und Ineffizienz zu beseitigen, indem sichergestellt wird, dass es keine Hindernisse mehr für Bundesbeamte beim Zugang zu Regierungsdaten gibt. Ich bin mir nicht sicher, ob wir diesen Teil markieren können. Wir werden es gleich sehen, aber ich wollte diesen Wortlaut wirklich hervorheben, weil er so bürokratisch harmlos klingt, aber gleichzeitig sehr offen sagt, was damit beabsichtigt wird. Weiter heißt es: „Abschnitt Drei. Beseitigung von Informationssilos. Die Leiter der Behörden

ergreifen alle erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, um sicherzustellen, dass die vom Präsidenten oder den Behördenleitern benannten Bundesbeamten uneingeschränkten und spontanen Zugang zu allen nicht klassifizierten Informationsaufzeichnungen, Daten, Softwaresystemen und Informationstechnologiesystemen haben.“ Und weiter, Zitat: „Die Leiter der Behörden müssen alle erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ergreifen, um sicherzustellen, dass die Bundesregierung uneingeschränkten Zugang zu umfassenden Daten aus allen staatlichen Programmen hat, die Bundesmittel erhalten. Darüber hinaus erhalten der Arbeitsminister und sein Beauftragter im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen uneingeschränkten Zugang zu allen Arbeitslosendaten und den damit verbundenen Zahlungsmethoden, einschließlich aller Daten und Aufzeichnungen, die derzeit dem Büro des Generalinspektors des Arbeitsministeriums zur Verfügung stehen.“

Nun, wie die meisten Regierungsprogramme könnte auch diese eine gut gemeinte Absicht haben, denn sie wird auch so harmlos beschrieben. Es heißt, es gebe einige Ineffizienzen, und wir müssten alle Daten analysieren. Leider sind die Daten alle isoliert. Sie befinden sich an verschiedenen Orten. Und wir wollen sicherstellen, dass wir alle Hindernisse für den Zugang zu allen Daten beseitigen. Wir wollen sicherstellen, dass bestimmte Stellen, seien sie öffentlich wie DOGE oder privat wie private Auftragnehmer, keine Hindernisse mehr bei der Erfassung aller Informationen und deren Zentralisierung für die Zwecke, für die sie diese Informationen verwenden möchten, erfahren. Wie ich bereits sagte, war einer der Hauptgründe dafür, sicherzustellen, dass das DOGE-Team, das für die Analyse von Verschwendung und Ähnlichem zuständig ist, keine weiteren Hindernisse bei der Beschaffung einiger der sensibelsten Daten über amerikanische Bürger hat. So berichtete CNN darüber im April 2025: DOGE baut eine Master-Datenbank für die Durchsetzung der Einwanderungsgesetze auf, wie Quellen verlauten. „Mitarbeiter von Elon Musks Abteilung für Regierungseffizienz bauen eine Master-Datenbank auf, um die Einwanderungskontrolle und Abschiebungen zu beschleunigen, indem sie sensible Daten aus der gesamten Bundesregierung zusammenführen, wie CNN aus mehreren mit den Plänen vertrauten Quellen erfahren hat. Palantir, ein Datenanalyseunternehmen aus dem Silicon Valley, das von einem Verbündeten Musks mitbegründet wurde und bereits zuvor von Einwanderungsbeamten für strafrechtliche Ermittlungen genutzt wurde, ist an der Erstellung der Datenbank beteiligt. Das Unternehmen sammelt und verarbeitet seit langem Daten aus Quellen der ICE und des DHS. Das jüngste Vorhaben soll jedoch noch weiter gehen und Personen mit Verstößen gegen das Einwanderungsrecht identifizieren. Palantir ist bereits ein bekannter Auftragnehmer der Regierung, unter anderem für die IRS, sodass es laut einem hochrangigen IRS-Beamten „eine logische Wahl“ für die DOGE-Teams wäre, das Unternehmen zu beauftragen. Er fügte hinzu: „Es wäre einfach, den Umfang bestehender Verträge zu ändern und Palantir für diese Aufgaben zu bezahlen.“ Zitat: „Sie werden die Informationen, die wir bereits haben, in ein System einspeisen“, erklärte ein Beamter der Trump-Regierung gegenüber CNN zu den Plänen von DOGE. „Damit lassen sich Informationen schnell abrufen. Alle wechseln zu Palantir.“ Das ist also das Motto der Trump-Regierung für diese Reform. „Alle wechseln zu Palantir“ – das bedeutet, dass die gesamte Datenerfassung, das gesamte Data Mining, der gesamte Zugriff auf Informationen

über Palantir erfolgen wird. Über Geräte und Systeme, die von Palantir entwickelt, von Palantir implementiert und von Palantir überwacht werden.

Eine Reaktion darauf ist natürlich: Das klingt doch nach einer guten Idee. Ich möchte, dass die Regierung illegale Einwanderer leichter identifizieren kann. Ich möchte, dass sie Betrug leichter aufdecken kann. Daher habe ich kein Problem mit einem System, das all diese Informationen zentralisiert, um diese hehren Ziele leichter zu erreichen. Das Problem ist, dass dies immer die Rechtfertigung für den Ausbau des Überwachungsstaates und die Ausweitung des Deep State ist. Sie geben immer einen Grund an, warum sie es zu Ihrem eigenen Schutz tun, warum sie es für einen guten Zweck tun. All diese Programme, die nach dem 11. September und von der Bush- und Cheney-Regierung eingeführt wurden – der Patriot Act, die Überwachung amerikanischer Bürger ohne richterliche Anordnung, die weitgehende Beseitigung von Schutzmaßnahmen für die Privatsphäre der Amerikaner – all das wurde mit der Begründung gerechtfertigt, Terroristen leichter finden zu können. Wir haben am 11. September keine Terroristen aufgespürt, obwohl wir alle Gründe und alle Beweise und alle Daten der Welt hatten, die uns dazu hätten befähigen müssen. Wir haben versagt. Und anstatt die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen, anstatt dafür zu sorgen, dass wir Terroristen genauer unter die Lupe nehmen, anstatt all die anderen Dinge zu tun, behaupteten wir, dass wir nicht genug Befugnisse hatten. Wir hatten nicht genug Spionagebefugnisse. Wir hatten nicht genug Befugnisse zur Datenauswertung. Und wir sagen dem amerikanischen Volk: Seht her, wir werden Informationen viel aggressiver sammeln, auch über euch. Aber keine Sorge. Wir tun das nur, weil wir euch vor Terroristen schützen wollen. So wurde der Patriot Act gerechtfertigt. Ja, wir wissen, dass es sehr extrem erscheint. Wir wissen, dass dies wie ein außergewöhnlicher Ausbau der Machtbefugnisse der US-Regierung erscheint. Aber keine Sorge, es ist notwendig, denn wir werden diese Mittel nur für gute Zwecke einsetzen. Wir werden sie nicht dazu verwenden, Dissidenten auszuspionieren oder die amerikanische Bevölkerung unter die Lupe zu nehmen, sondern nur, um Terroristen und Terrorpläne leichter aufdecken zu können. Und wenn man sich ansieht, wie der Patriot Act seit seiner Einführung genutzt wurde, seitdem die Rechtfertigung dafür vorgebracht wurde, die viele Menschen davon überzeugt hat, ihn zu unterstützen, wird man feststellen, dass der Patriot Act nur in einer kleinen Minderheit der Fälle im Zusammenhang mit Terrorismusermittlungen angewendet wurde. Er wurde in einer Vielzahl anderer Bereiche eingesetzt, um die amerikanische Bevölkerung zu überwachen, um sie zu verfolgen und um Informationen an die Strafverfolgungsbehörden weiterzugeben. Ich weiß, dass in den ersten zehn Jahren der Prozentsatz der Fälle, in denen der Patriot Act tatsächlich für Terrorismusermittlungen eingesetzt wurde, extrem gering war. Ich spreche hier von 10 bis 12, 15 %. Natürlich werden sie Ihnen gute Gründe nennen, warum Palantir all diese Informationen sammeln und unter seiner Kontrolle zusammenführen muss. Oh, wir suchen nach illegalen Einwanderern, wir suchen nach Kriminellen und nach der Möglichkeit, all diese Informationen unter einem Dach zu haben und alle Hindernisse zu beseitigen, die es gab, um die Privatsphäre der Amerikaner vor einem allmächtigen Überwachungsstaat zu schützen – die sind lästig, sie behindern die politischen Ziele, die wir erreichen wollen. Also keine Sorge, wir werden all das beseitigen. Wir werden alles unter diesem einen Unternehmen namens Palantir

zusammenfassen. Wie ich bereits sagte: „Alle wechseln zu Palantir“ – das ist das genaue Zitat.

Nun, das hat damals nicht viel Aufmerksamkeit erregt. In der Trump-Regierung ist ständig alles Mögliche los. Es gibt Kriege, es gibt Versuche, Kriege zu vermeiden, wie zum Beispiel mit dem Iran. Es gibt alle möglichen neuen innenpolitischen Maßnahmen. Es gab Kontroversen über die Abschiebung von Studenten, die Israel kritisieren. Es ist einfach ständig alles Mögliche los. Als die Trump-Regierung dann verkündete, dass alles über Palantir läuft, schenken nur wenige Menschen dem wirklich Beachtung. Jetzt beginnen viele sich zu fragen: Moment mal, was genau ist eigentlich die Rolle von Palantir? Wer ist Palantir? Und was haben sie vor? Vor ein paar Wochen, am 30. Mai, veröffentlichte die New York Times eine Story mit dem Titel: *Trump beauftragt Palantir mit der Sammlung von Daten über Amerikaner*. Zitat: „Die Trump-Regierung hat in den letzten Monaten die Arbeit von Palantir in der gesamten Bundesregierung ausgeweitet. Seit Trumps Amtsantritt hat das Unternehmen laut öffentlichen Aufzeichnungen mehr als 113 Millionen Dollar an Bundesmitteln erhalten, darunter zusätzliche Mittel aus bestehenden Verträgen sowie neue Verträge mit dem Heimatschutzministerium und dem Pentagon. Darin nicht enthalten ist ein Vertrag über 795 Millionen Dollar, den das Verteidigungsministerium dem Unternehmen letzte Woche erteilt hat und der noch nicht ausgezahlt wurde. Durch diese Initiative wurde ein wichtiges Produkt von Palantir namens Foundry in mindestens vier Bundesbehörden eingeführt, darunter das Ministerium für Innere Sicherheit und das Ministerium für Gesundheit und Soziales.“ Nun, wenn man über seine Rechte nachdenkt, insbesondere über das Recht auf Privatsphäre, gibt es wohl kaum etwas Heiligeres als die eigene Gesundheit, die Gesundheit der Familie oder die medizinische Versorgung, die man in Anspruch nimmt. Und natürlich verfügt das Heimatschutzministerium über riesige Datenbanken. Diese Behörde wurde 2002 gegründet und war einst umstritten, wie die meisten Dinge, die einst umstritten waren. Alle akzeptieren einfach, dass wir jetzt ein Heimatschutzministerium haben, obwohl wir zuvor nie eines gebraucht haben, auch nicht während des Kalten Krieges. Und so enthalten allein zwei der Behörden, in denen Foundry und Palantir-Produkte derzeit heimlich eingesetzt werden, einige der invasivsten und umfassendsten Informationen über die amerikanische Bevölkerung. Und denken Sie daran, dass all dies im Kontext einer politischen Bewegung einer Regierung geschieht, die versprochen hat, all dies einzudämmen, um sicherzustellen, dass die Regierung die Menschen nicht mehr ausspioniert und dass sie nicht die Möglichkeit hat, ihre Überwachungsbefugnisse zu missbrauchen, um politischen Feinden zu schaden, um anderen Menschen zu schaden.

Der Artikel fährt fort, Zitat: „Die breite Einführung von Foundry, das Daten organisiert und analysiert, ebnet Trump den Weg, Informationen aus verschiedenen Behörden leicht zusammenzuführen, so der Regierungsbeamte. Die Auswahl von Palantir als Hauptlieferant für das Projekt wurde laut Regierungsbeamten durch Elon Musks DOGE vorangetrieben. Mindestens drei DOGE-Mitglieder arbeiteten zuvor bei Palantir, während zwei weitere bei Unternehmen beschäftigt waren, die von Peter Thiel, einem Investor und Gründer von Palantir, finanziert wurden. Palantir arbeitet seit langem mit der Bundesregierung zusammen. Seine Regierungsaufträge umfassen das Verteidigungsministerium und das Zentrum für

Krankheitskontrolle und Prävention. Während der Pandemie unterzeichnete die Biden-Regierung einen Vertrag mit Palantir über die Verwaltung der Impfstoffverteilung durch die CDC. Bei der IRS kamen im April Ingenieure von Palantir hinzu, um mit Foundry die über amerikanische Steuerzahler gesammelten Daten zu organisieren, sagten zwei Regierungsbeamte. Sie sind also auch beim CDC und beim IRS tätig – dem IRS, der Behörde, die am aggressivsten und invasivsten alle Ihre Finanzdaten, alle Ihre Einkünfte und Ihr gesamtes Vermögen verfolgt. „Ihre Arbeit begann als Möglichkeit, eine einzige durchsuchbare Datenbank für den IRS zu schaffen, wurde aber seitdem ausgeweitet, sagten sie. Ein Vertreter des Finanzministeriums erklärte, dass der IRS seine Systeme hochlade, um den amerikanischen Steuerzahlern zu dienen, und dass Palantir beauftragt worden sei, die Arbeit mit IRS-Ingenieuren abzuschließen. Das Ziel, Daten über Amerikaner zu vereinen, wurde von Palantir-Ingenieuren hinter vorgehaltener Hand diskutiert, sagten Mitarbeiter und fügten hinzu, dass sie besorgt seien, so viele sensible Daten an einem Ort zu sammeln. Die Sicherheitspraktiken des Unternehmens seien nur so gut wie die Menschen, die sie anwenden, sagten sie. Sie bezeichneten einige DOGE-Mitarbeiter als nachlässig in Bezug auf Sicherheit und als nicht protokollkonform bei der Verwendung persönlicher Geräte.

Das ist eine Sache, die mir aus der Snowden-Kontroverse und den Berichten und Debatten, die sie ausgelöst hat, in Erinnerung geblieben ist: diese extreme Ironie, dass wir aufdecken konnten, wie invasiv, wie umfassend und wie grenzenlos die Informationen waren, die die NSA ohne Wissen der Öffentlichkeit und ohne die nach dem Verfassungsrecht erforderlichen Durchsuchungsbefehle über amerikanische Bürger gesammelt hat. Und ich erinnere mich noch sehr gut daran, dass die NSA eines Tages – irgendwie auf der Suche nach verschiedenen Ausreden – sagte: „Oh, keine Sorge, wir sind sehr, sehr wachsam bei den Sicherheitsmaßnahmen, die wir anwenden, wir bewahren Ihre Daten sehr, sehr sicher auf, Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen.“ Und natürlich war das keine sehr zufriedenstellende Antwort, unter anderem weil die Befürchtung bestand, dass die NSA selbst diese Informationen missbrauchen würde und dies auch bereits getan hatte. Aber es war auch sehr schwer zu sagen: „Keine Sorge, diese Sicherheitssysteme sind absolut unüberwindbar und zuverlässig“, wenn Edward Snowden direkt unter ihrer Nase riesige Datenmengen abgegriffen hatte, ohne dass die NSA auch nur die geringste Ahnung davon hatte. So vieles davon kommt uns bekannt vor. Oh, keine Sorge, wir zentralisieren alle Daten über Sie auf eine noch nie dagewesene Weise. Es ist nicht nur so, dass ein Teil davon bei der NSA liegt, ein Teil beim Finanzamt, ein Teil beim Gesundheitsamt und ein Teil beim Heimatschutzministerium. Wir zentralisieren jetzt alle diese Behörden in einem privaten Unternehmen – Palantir. Und wir sollen glauben, dass Palantirs Ziele wohlwollend sind. Die Leute, die Palantir leiten, werden verantwortungsbewusst und ohne Missbrauch mit diesen Informationen umgehen. Und dass diese Informationen irgendwie sicher aufbewahrt werden, damit andere mit böswilligeren Absichten sie nicht nutzen können.

Ich halte es für sehr wichtig, darauf hinzuweisen, dass Palantir 2002 gegründet wurde, denn das war offensichtlich der Höhepunkt des Krieges gegen den Terror, als die Menschen nicht nur das Potenzial einer Machtverstärkung der Regierung durch einen Überwachungsstaat erkannten, sondern auch das einer privatisierten Überwachung, die zu einer massiv

boomenden Industrie wurde. Wenn wir noch einmal ein wenig zurückgehen, ins Jahr 2002, gab es damals ein Ereignis, das meiner Meinung nach viele Menschen vergessen haben. Es hat mit John Poindexter zu tun. Gehen wir also zurück zum vorherigen Dokument. John Poindexter war Regierungsbeamter in den Regierungen Reagan und Bush, Bush 41. Er war sehr umstritten, weil er eine zentrale Rolle im Iran-Contra-Skandal spielte. Er endete als einer der am meisten in Ungnade gefallenen Figuren dieses Skandals. Für diejenigen unter Ihnen, die es nicht wissen: Kurz gesagt hatte der Kongress ein Gesetz verabschiedet, das es der US-Regierung untersagte, Rebellengruppen in Mittelamerika zu finanzieren, weil wir versuchten, dort Regierungen zu stürzen. Es war ein sehr blutiger Krieg. Also verabschiedete der Kongress ein Gesetz, das die Verwendung von Geldern zur Finanzierung von im Grunde terroristischen Gruppen verbot, die wir finanzierten, um Regierungen zu stürzen, um die Kontrolle über El Salvador und die Contras in Nicaragua zu behalten. Und der Sicherheitsapparat der Reagan-Regierung entschied, dass ihm dieses Gesetz egal war. Sie wollten dieses Gesetz ignorieren, sie wollten die Contras und andere Stellvertretergruppen in Mittelamerika trotzdem finanzieren, aber sie konnten das Geld nicht vom Kongress bekommen, weil der Kongress es verboten hatte. Also verkauften sie stattdessen Waffen, sehr hochentwickelte Waffen, an den Iran. Sie verkauften heimlich sehr hochentwickelte Raketen und Waffen an das iranische Regime, nahmen das Geld aus diesem Verkauf und gaben es dann an Nicaragua und El Salvador und die anderen Gruppen, deren Finanzierung der Kongress ihnen verboten hatte. Und John Poindexter stand im Mittelpunkt dieser Angelegenheit. Er geriet gewissermaßen in Ungnade. Und dennoch beschloss die Bush-Regierung im Jahr 2002, eine der gruseligsten Behörden zu schaffen, die man sich vorstellen kann. Sie hieß „Office of Information Awareness“ (Amt für Informationsbewusstsein). Sie sehen es hier auf dem Bildschirm. Das ist aus dem Jahr 2002: Der Überblick über das Amt für Informationsbewusstsein. Und hier war Dr. John Poindexter, den Donald Rumsfeld zum Direktor des Amtes für Informationsbewusstsein der DARPA ernannte. Wie sie es beschrieben, war die Idee, eine totale Informationsaufklärung zu erreichen. Ich glaube, wir haben den Text hier. Darin heißt es, ich zitiere: „Total Information Awareness – ein Prototyp-System – ist unsere Antwort. Wir müssen in der Lage sein, Terroristen aufzuspüren, zu klassifizieren, zu identifizieren und zu verfolgen, damit wir ihre Pläne verstehen und verhindern können, dass sie ausgeführt werden. Um unsere Rechte zu schützen, müssen wir sicherstellen, dass unsere Systeme Terroristen und diejenigen, die uns Schaden zufügen wollen, verfolgen.“ Und es wird darüber gesprochen, wie diese Programme darauf ausgerichtet sind, Total Information Awareness – TIA – zu verwirklichen. Dies ist eine hochrangige visionäre funktionale Sichtweise des weltweiten Systems, etwas vereinfacht dargestellt. Eine der bedeutenden neuen Datenquellen, die erschlossen werden müssen, um Terroristen aufzuspüren und zu verfolgen, ist der Transaktionsraum.

Und selbst im Jahr 2002, als die Menschen fast jede autoritäre Maßnahme akzeptierten, weil sie mit den Worten „Keine Sorge, wir brauchen das nur, um Terroristen zu bekämpfen, wir werden es nicht gegen Sie einsetzen, Ihre Rechte sind nicht gefährdet“ gerechtfertigt wurde, war die Einrichtung einer Behörde mit dem Namen Total Information Awareness unter der Leitung von Dr. John Poindexter unter der Schirmherrschaft von Donald Rumsfeld, selbst ein Schritt zu weit, selbst für 2002. Aber es war sehr aufschlussreich für die grenzenlosen

Ambitionen der US-Regierung, die wusste, dass sie den 11. September ausnutzen konnte, um im Wesentlichen dem amerikanischen Volk zu sagen, dass wir nichts sehen können, dass wir keine weiteren Einschränkungen unserer Möglichkeiten zur Sammlung von Informationen über euch haben dürfen. Daraus entstand diese Behörde namens Total Information Awareness, die zwar einen für die amerikanische Bevölkerung und die amerikanischen Medien viel zu orwellschen und unheimlichen Namen hatte, aber dennoch zum Ziel der US-Regierung wurde. Das führte letztendlich zu den NSA-Programmen, die darauf abzielten, alle Informationen über amerikanische Bürger ohne richterliche Anordnung zu sammeln, zu speichern und zu analysieren. Das wurde zur Denkweise nicht nur der US-Regierung, sondern auch der Konzerne, die sich als Anbieter der dafür erforderlichen Technologie und der damit verbundenen lukrativen Verträge positionieren wollten. In diesem Umfeld und in dieser Zeit, in dem man diese Chance nutzen wollte, gründeten Peter Thiel und Alex Karp Palantir, ein neues, agiles und hochentwickeltes Unternehmen, das über beispiellose Möglichkeiten verfügte, Informationen über Hunderte Millionen Menschen zu sammeln, zu speichern und auszuwerten. Das ist der Impuls, der Palantir ins Leben gerufen hat, und das ist bis heute ihre Hauptaufgabe. Und diese Hauptaufgabe wird meiner Meinung nach jetzt über alle Erwartungen hinaus erfüllt, da die Trump-Regierung sie zu dem Unternehmen macht, dem Überwachungsunternehmen des Deep State, durch das alle Informationen, die die US-Regierung über amerikanische Bürger speichert, laufen und gespeichert werden und das von einem einzigen Unternehmen verwaltet wird, das im Wesentlichen den gesamten Informationssammelapparat der US-Regierung überwacht.

Hier aus dem Magazin *Intelligencer*, das war im September 2020: *Ist Palantirs Kristallkugel nur Schall und Rauch?* Und hier ist der Text: „Im Jahr 2003 erhielt John Poindexter einen Anruf von Richard Perle“ – für diejenigen unter Ihnen, die sich nicht erinnern: Richard Perle war so etwas wie der dunkelste aller dunklen Neokonservativen – „einem alten Freund aus ihrer gemeinsamen Zeit in der Reagan-Regierung. Perle, einer der Architekten des Irak-Krieges, der in diesem Jahr begann, wollte Poindexter ein paar Unternehmern aus dem Silicon Valley vorstellen, die eine Softwarefirma gründeten. Diese Firma, Palantir Technologies, half dabei, Daten aus einer Vielzahl von Geheimdiensten zusammenzuführen – von menschlichen Geheimdienstinformationen und Handygesprächen bis hin zu Reiseaufzeichnungen und Finanztransaktionen –, um Terroristen zu identifizieren und zu stoppen, die Anschläge auf die Vereinigten Staaten planten. Poindexter, ein pensionierter Konteradmiral, der wegen seiner Rolle in der Iran-Contra-Affäre als nationaler Sicherheitsberater von Reagan zurücktreten musste, war nicht gerade der Typ idealistischer Träumer, der normalerweise die Visionäre des Silicon Valley anzieht. Nach den Anschlägen vom 11. September kehrte er ins Pentagon zurück und begann mit der Erforschung eines Data Mining-Programms, das so unheimlich klang, wie es war: Total Information Awareness. Seine Arbeit – vom konservativen Kolumnisten William Safire als ‚Traum eines Superspions‘ bezeichnet – war ein Vorläufer des umfassenden Überwachungsprogramms der National Security Agency, das ein Jahrzehnt später von Edward Snowden aufgedeckt wurde. Doch Poindexter war genau der Mann, den Peter Thiel und Alex Karp, die Mitbegründer von Palantir, treffen wollten. Ihre neue Firma hatte ähnliche Ambitionen wie das, was Poindexter im Pentagon versucht hatte, und sie wollten den Mann befragen, der heute weithin als Pate

der modernen Überwachung gilt. Poindexter erzählte mir, er habe Karp und Thiel vorgeschlagen, sich mit einem der Unternehmen zusammenzuschließen, die an Total Information Awareness gearbeitet hatten. Aber die beiden Männer waren nicht interessiert. Zitat: ‚Das war ein Haufen junger, arroganter Typen‘, sagte Poindexter, ‚und sie waren überzeugt, dass sie alles schaffen könnten‘.“ Und ich denke, in gewisser Weise hat sich diese Arroganz letztendlich als berechtigt erwiesen, denn jetzt, nur wenige Jahrzehnte später, befinden sie sich genau in der Position, in die wir vor zehn Jahren die NSA gebracht haben, was so viele Kontroversen ausgelöst hat. Und die Tatsache, dass es eine so starke Reaktion quer durch das politische Spektrum gab, eine so starke Abneigung gegen die Vorstellung, dass die NSA die Möglichkeit hatte und diese Möglichkeit auch nutzte, Daten über alle Amerikaner zu sammeln – etwas, was dieser Teil unserer Regierung niemals tun sollte, Dossiers über amerikanische Bürger anzulegen – wird jetzt von einer zwielichtigen, privatisierten Firma gemacht, die direkt nach dem 11. September gegründet wurde, um die Möglichkeiten des Überwachungsstaates auszunutzen, und dass diese Informationen in dieser Firma aus allen Regierungsbehörden so konzentriert werden, wie es sich nicht einmal die NSA hätte vorstellen können, als wir die Snowden-Berichte veröffentlicht haben, ist meiner Meinung nach ganz offensichtlich etwas, das weitaus mehr Aufmerksamkeit verdient, insbesondere im Hinblick darauf, was Palantir ist, woran es glaubt und was es tut.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Ausschnitt aus System Update angesehen haben, unserer Live-Sendung, die montags bis freitags um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten Abendsendungen live verfolgen oder den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Folgen am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcast-Plattformen, inklusive Spotify und Apple. Alle weiteren Informationen finden Sie unter dem folgenden Link. Wir freuen uns auf Sie!

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
